



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Budget 2026

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Klausur über das Budget 2026 und die Finanzplanung der kommenden Jahre beraten. Das Budget 2026 sieht im Allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) mit einer unveränderten Steueranlage von 1.69 Einheiten und einem Liegenschaftssteuersatz von 1 Promille einen Ertragsüberschuss von CHF 654'000.00 vor. Der Überschuss wird dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) zugewiesen, dieser beträgt somit Ende 2026 rund 8.9 Mio. Franken, was in etwa zwölf Steueranlage-zehntel entspricht.

Das Budget wird in dieser Form der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025 zur Genehmigung beantragt.

Ersatzwahlen in Kommissionen

In drei Kommissionen kommt es zu personellen Wechseln. Für den Rest der Legislatur – bis Ende 2028 – hat der Gemeinderat auf Vorschlag der SVP folgende Ersatzwahlen vorgenommen: In der Bau- und Planungskommission übernimmt Salvatore Viola für Daniel Sommer. In der Schulkommission folgt Nadja Röthlisberger Aït Slimane auf Anja Sommer und Jonathan Meier ersetzt Frieda Hässig in der Kulturkommission. Alle Austretenden ziehen aus Brugg weg. Der Gemeinderat dankt ihnen für ihr Engagement und wünscht den neuen Behördenmitgliedern einen guten Start.

Geschäftsleitung wird erweitert

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Geschäftsleitung zu erweitern. Das Gremium führt die Gemeindeverwaltung operativ und besteht aktuell aus dem Gemeindeschreiber, der Finanzverwalterin und dem Bauverwalter. Per Anfang 2026 wird das bewährte Führungsteam durch Nicolas Möckli, Leiter der Sozialen Dienste, verstärkt. Mit rund 30 Mitarbeitenden ist seine Abteilung eine der grössten und arbeitet eng mit anderen Bereichen zusammen, etwa mit der Schule oder der Finanzverwaltung. Die Erweiterung soll die Zusammenarbeit stärken, Abläufe vereinfachen, den Informationsfluss sicherstellen und Entscheidungen noch breiter abstützen.

Vorbereitung auf ausserordentliche Lagen

Die Corona-Pandemie und die Strommangellage haben gezeigt, wie wichtig funktionierende staatliche Strukturen gerade in ausserordentlichen Situationen sind. Deshalb hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, unter Beizug von Res Burri, pensionierter Leiter Schutz und Rettung der Gemeinde Brugg, ein umfassendes Handbuch zum sogenannten «Business Continuity Management» erarbeitet. Es stellt sicher, dass die Gemeinde auch bei grossflächigen Stromausfällen, Pandemien, Trinkwasserverunreinigungen oder anderen Krisen arbeitsfähig bleibt und wichtige Aufgaben weiter wahr- respektive möglichst rasch wieder aufnehmen kann. Der Gemeinderat hat das Handbuch, das die entsprechenden Abläufe und Verantwortlichkeiten definiert, genehmigt.

Verzicht auf Massnahmen an der Obergasse

Vor dem Hintergrund neuer Verkehrsmessungen in den Sommermonaten hat der Gemeinderat erneut über mögliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Obergasse beraten. Die Auswertungen zeigen, dass das Verkehrsaufkommen zwar über das Jahr hinweg schwankt, aber insgesamt vergleichsweise gering bleibt. Auch die geltenden Tempolimits werden weitgehend eingehalten. Der Gemeinderat sieht deshalb derzeit keinen Handlungsbedarf und hat auf Antrag der Bau- und Planungskommission beschlossen, auf Massnahmen zu verzichten.

Brügg, im November 2025

Der Gemeinderat